

Schützenverein Wengern-Trienendorf trauert um Hans Karowski

Am 05. August 2011 verstarb Hans Karowski, der Ehrenvorsitzende des Schützenvereins Wengern-Trienendorf, im Alter von fast 87 Jahren.

Seit 1935 war er Mitglied des Schützenvereins Wengern-Trienendorf e.V. 1935, also Gründungsmitglied. 1950 wurde er in den Vorstand gewählt, zunächst als Schriftführer, dann als 1. Vorsitzender und seit 1974 als 2. Vorsitzender.

Seinem unermüdlichen Bemühen war es zu verdanken, dass das Gelände in der Rosenstraße mit einer Größe von 1.400 qm vereinseigen wurde.

Nachdem ihm das mit hartem aber fairem Einsatz gelungen war, wurde unter seiner Leitung mit dem Gesamtvorstand sowie den aktiven und passiven Mitgliedern ein Schützenheim mit 5 Kleinkaliber- und 8 Luftgewehr-/Luftpistolenbahnen errichtet.

Das war die Grundlage für die anschließend rasante Entwicklung in der Vereinsgeschichte des Schützenvereins Wengern-Trienendorf.

Neben der reinen Vereinsarbeit fand er immer noch Zeit für sein eigentliches Hobby, „das Sportschießen“. Nicht nur Teilnehmen war seine Devise, sondern auch Leistung bringen. So errang er über 40mal 1. Plätze bei den Meisterschaften des Westfälischen Schützenbundes.

Im Jahre 1970 nahm er dann als Krönung erfolgreich an den Deutschen Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes teil.

Sein Interesse und sein Arbeitseinsatz galten aber nicht nur seinem Verein in Trienendorf.

Er fand es auch als selbstverständlich und verpflichtend, zugleich in all den Jahren ehrenamtliche Tätigkeiten im Kultur- und Sportausschuss, im Stadtjugendring, im Bau-, Denkmal- und Stadtbildausschuss, im Heimatverein, als Vorstandmitglied des Schützenkreises Ennepe-Ruhr sowie als Mitglied der Lokalen Agenda 21 auszuüben.

Als Repräsentant der heimischen Vereine wurde er einstimmig im Jahre 1993 zum Vorsitzenden des Vereinings Wengern gewählt. Dieses Amt führte er bis zum Jahr 2000 erfolgreich aus.

Sein stetiger, zielgerichteter, hartnäckiger Einsatz den Behörden gegenüber hat sich gelohnt.

Wir denken hier u. a. an die Neugestaltung der Elbschehalle, des alten Dorfkernes sowie des Ehrenmals.

Wenn man all die Jahre addieren würde, in denen er sich zum Teil parallel in uneigennützig Weise für die Allgemeinheit, für das Gemeinwohl eingesetzt hat, dann käme man auf stolze 102 Jahre. Und das ist gewaltig.

Neben der eigentlichen Vereinsarbeit widmete er sich in besonderem Maße der Sammlung und Auswertung von heimatgeschichtlichen Dokumenten. Auf diese Weise trug er mit dazu bei, Raritäten der Vergangenheit für die Gegenwart und für die Zukunft zu sichern.

Im Jahre 2001 wurde er vom Vereinsring Wengern mit der „Silbernen Dorfplakette“ ausgezeichnet.

Die Krönung erfuhr er im Jahre 2002 durch die Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland: „Verdienstkreuz am Bande“.

Wir werden Hans Karowski immer ein ehrendes Andenken bewahren.

SV Wengern-Trienendorf 1935 e.V.
Der Vorstand